

Von Skifahrern, Schneeschuhgehern und Schneemannfamilien: Das klimaneutrale Biohotel Rupertus in Leogang mit mehr Winter-Ideen auf und jenseits der Pisten, dazu Bio-Wellness und -Genuss

Die Chance: Im nachhaltigen Bio-Urlaub mehr Winter denn je erleben

Ja, es ist herrlich, morgens die ersten Spuren auf der Piste zu ziehen. Doch wer erspüren will, wie schön der Winter sein kann, muss nicht zwingend alpin Skilaufen. Das Biohotel Rupertus in Leogang im Salzburger Land hat die Chance erkannt, gerade im aktuellen Winter zum klassischen „Ski in, Ski out“ mal ganz andere Erlebnisse zu ermöglichen. Mit Schneeschuhen oder wandernd lässt es sich durch glitzernde Schneekristalle stapfen und der Stille in der Natur lauschen. Das klappt auch bei einer Pferdeschlittenfahrt. Wer will, testet eine Alpine Ski Tour für Einsteiger mit Tiefschneeschwüngen in unberührtem Schnee. Noch einfacher: Einen Holzschlitten aus dem Rupertus-Garten nehmen, losziehen und die Tagesrodelbahn auf dem nahen Asitz runtersausen. Oder im Rupertus-Garten eine Schneemann-Familie bauen, wie einst als Kind (und mit den Kids). Die Bio-Karotten für die Nasen gibt's in der Küche, denn selbst Schneemänner und -frauen haben 100 Prozent regionales Bio verdient. Schließlich genießen das auch Rupertus-Gäste allabendlich in Form eines veganen oder „Alpinen Bio“-Menüs. Selbst die Spa-Anwendungen sind bio – das klimaneutrale Haus erhielt 2019 den GreenSPA Award. Das Tüpfelchen auf dem i sind das tolle Yoga-Angebot, die herzlich-entspannte Stimmung im familiengeführten Haus und der Duft nach Holz etwa auf den Zimmern, die modernes Design aus regionaler Fertigung mit bester Schlafqualität verbinden.

Kurztext: 1417 Zeichen

Das Biohotel Rupertus ist eine im Tal gelegene Oase für Aktive und Bio-Genießer: Klein und fein, mit gerade mal 50 Zimmern und Suiten. In sanften Natur-Tönen strahlt es Wertschätzung und Achtsamkeit aus, gegenüber Gästen, Mitarbeitern wie Lieferanten. Das ist außergewöhnlich wie so vieles im Haus, das transparent und ehrlich 100 Prozent Bio und Regionalität bietet und zudem klimaneutral ist. Topp für alle Winter-Aktiven ist die „Ski in, Ski out“-Lage unweit der Asitz-Bahn, dem Einstieg in 270 Abfahrtskilometer. Die örtlichen Bergbahnen haben übrigens angekündigt, vorgeschriebene Maßnahmen in Sachen Abstand und Hygiene übererfüllen zu wollen. Direkt an der Talstation findet sich zudem Leo´s Kinderland: der beste Ort für die ersten Schwünge der Kleinsten. Und natürlich wird der weiße Teppich täglich von der Pistenraupe bis zum Rupertus-Rosenbeet ausgerollt, so dass die letzte Abfahrt gerne in die blaue Stunde bei Glühwein am Feuerkessel im Garten übergehen kann.

Solch romantische, stille und naturnahe Momente wird es im Rupertus gerade in diesem Winter viele geben. Rupertus-Gastgeberin Nadja Blumenkamp zelebriert sie selbst gerne. Auch Skitouren sind ihre

Sache: „Die Abfahrts-Schwünge im Tiefschnee nach dem Aufstieg empfindet man als Belohnung, viel intensiver als beim normalen alpinen Skilauf“. Einsteiger, die dieses Gefühl erstmals erleben möchten, können in diesem Winter einmal wöchentlich eine geführte Skitour machen, die Tourenausrüstung gibt's bei Skiverleih. Am 10 Minuten entfernten Pass Grießen finden sich zudem Langlaufloipen, in Leogang und Saalfelden mit Anschluss an die Pinzgau-Loipe bis nach Maria Alm und Zell am See. Keine Lust auf Ski? Schneeschuhe verleiht das Rupertus sogar kostenfrei, Touren-Tipps inklusive. Im Garten dürfen die Kleinsten auf Schneetellern rutschen und mit den Erwachsenen den Schneemann oder das Iglu bauen. Die Größeren schnappen sich einen der Holzschlitten aus dem Rupertus-Garten und genießen die rasante Rodelpiste täglich ab Mittag von der Asitz-Mittelstation. Doch selbst, wer einfach nur raus aus dem nebeligen Grau der Städte und weniger aktiv sein will, ist im Rupertus richtig: Die Kombination aus Kälte und Sonne streichelt die Seele und ist optimal fürs Immunsystem. Schneekristalle zählen, der Ruhe in winterlicher Natur lauschen, vielleicht Wildspuren suchen – oder warm eingepackt das Gesicht in die Wintersonne halten. Das sind einfache Winter-Freuden, die viele vielleicht schon lange nicht mehr erlebt haben.

Entdeckungen sind auch im Rupertus garantiert: Etwa die beeindruckende winterliche Gemüsevielfalt im täglichen veganen Menü und die köstlichen Alternativen für „Allesesser“, 100 Prozent bio und regional. Und das Frühstücksbuffet hält vom Einkornbrot bis zum Kompott aus dem herbstlichen Rupertus-Obstgarten, vom Kokosjoghurt bis zur regionalen Bio-Schinken-Spezialität viele Überraschungen bereit. Immerhin ist das Land Salzburg mit 57 Prozent Biobauern-Anteil Bio-Europameister, Leogang bringt es sogar auf 90 Prozent. Auch das Spa „Erholpol“ lebt Nachhaltigkeit mit Bio-Kosmetik. In achtsamen Körper- und Gesichtsanwendungen werden die Naturprodukte von Team Dr. Joseph und der regionalen Biokosmetik-Manufaktur „Marías“ aus Salzburg verwendet – etwa bei Aromamassagen, die energetische Entspannungs-Techniken mit feinen Naturdüften verbinden. Wie wär's gerade im Winter mit „Zeit für mich“? Zur Marías Naturkosmetik Körperpeeling Massage kommt da eine Team Dr. Joseph-Gesichtsbehandlung und eine Maniküre mit Handmassage. Nicht zuletzt ist fürs Sauna-Vergnügen drinnen und draußen und fünfmal die Woche für Yoga gesorgt.

Das Bio-Doppelzimmer inklusive $\frac{3}{4}$ -Verwöhhnpension kostet ab 155 Euro pro Person.

Infos: Biohotel RUPERTUS, Familien Blumenkamp & Herzog, 5771 Leogang, Salzburgerland/ Österreich, Tel. +43 6583 8466, info@rupertus.at, www.rupertus.at. **Langtext: 5336 Zeichen**

Texte/ Bilder zum Download unter www.pressegroup.com! Veröffentlichung gegen Belegexemplar!



Pressebetreuung: Barbara Angerer-Winterstetter, **Pressegroup.com**, Firmensitz: Löwengrube 10, 80333 München, Büro: Ludwigstr. 9, 86316 Friedberg/Bayern, Tel +49/89/418 518-91, dialog@pressegroup.com, www.pressegroup.com